

Auf einen Blick

2020



■ Vorwort des Rektors



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c.
mult. Tilmann Märk

Rektor der
Universität Innsbruck

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Einblick in die quantitative Entwicklung der Universität Innsbruck in den vergangenen Jahren. Die Zahlen dokumentieren die erfolgreichen Anstrengungen unserer Alma Mater, sich in der nationalen und internationalen Hochschul-landschaft als bedeutsame Forschungs- und Lehrein-richtung zu positionieren. Die positive Entwicklung der Universität Innsbruck in den letzten 15 Jahren lässt sich an nahezu allen Kennzahlen ablesen.

Diese Zeilen entstehen unter dem direkten Eindruck der Corona-Krise. Diese Krise wird aller Voraussicht nach auch am Hochschulsystem nicht spurlos vorbeigehen. Auch nach Corona wird es Universitäten mit einer starken Forschungs- und Lehrtätigkeit brauchen, um Antworten auf die großen Fragen der Gegenwart zu geben. Da wir als Universität Innsbruck in den letzten Jahren solide und vorausblickend gewirtschaftet haben, sind wir aus meiner Sicht für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet. Ich bin als Rektor der Universität Innsbruck optimistisch, dass wir – aufgrund der gerade in der Krise eindrucksvoll unter Beweis gestellten Leistungsbereitschaft aller Angehörigen unserer Alma Mater – auch schwierige Zeiten zukunftsweisend und bestmöglich gestalten werden und blicke durchaus positiv in die Zukunft.

Innsbruck, Mai 2020

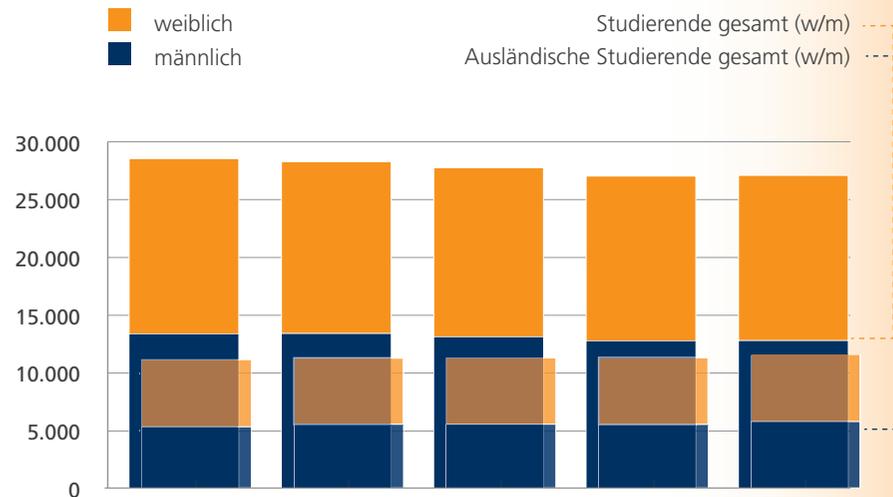
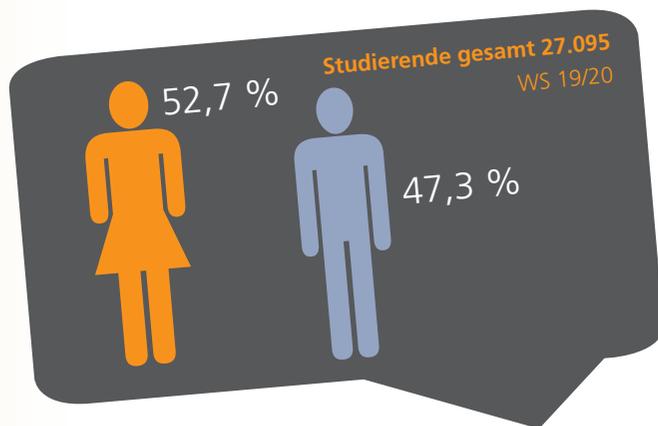
Auf einen
Blick

Studierende gesamt	27.095 (Personen)
davon internationale Studierende	11.914 (44%)
Absolvent*innen	4.065
Studienfächer	130
Lehrveranstaltungen	ca. 4.000/Semester
Mitarbeiter*innen gesamt	5.101 (Personen)
davon wissenschaftlich	3.580 (Personen)
davon nichtwissenschaftlich	1.539 (Personen)
Publikationen	4.442
Publikationen im Web of Science	1.584
davon mit internationalen Co-Autor*innen	1.159 (73,2%)
Budget gesamt	308,4 Mio. Euro
Drittmittelerlöse (inkl. Bestandsveränderungen) und eigene Einnahmen	61,3 Mio. Euro

Stand Mai 2020

■ Anzahl der Studierenden

(ordentliche und außerordentliche Studierende)



	WS 15/16	WS 16/17	WS 17/18	WS 18/19	WS 19/20
Studierende gesamt	28.545	28.278	27.758	27.037	27.095
Studierende weiblich	15.155	14.858	14.624	14.268	14.287
Studierende männlich	13.390	13.420	13.134	12.769	12.808
Ausländische Studierende gesamt	11.169	11.318	11.313	11.357	11.914
Ausländische Studierende weiblich	5.804	5.752	5.734	5.805	6.097
Ausländische Studierende männlich	5.365	5.566	5.579	5.552	5.817
Ausländische Studierende in Prozent	39,1%	40,0%	40,8%	42,0%	44,0%
Neuzugelassene	4.808	4.641	4.480	4.364	4.766

Studierende und Absolvent*innen

Belegte Studien

Wintersemester 2019/20 nach Fakultät

(Bachelor, Master, Diplom, Doktorat)

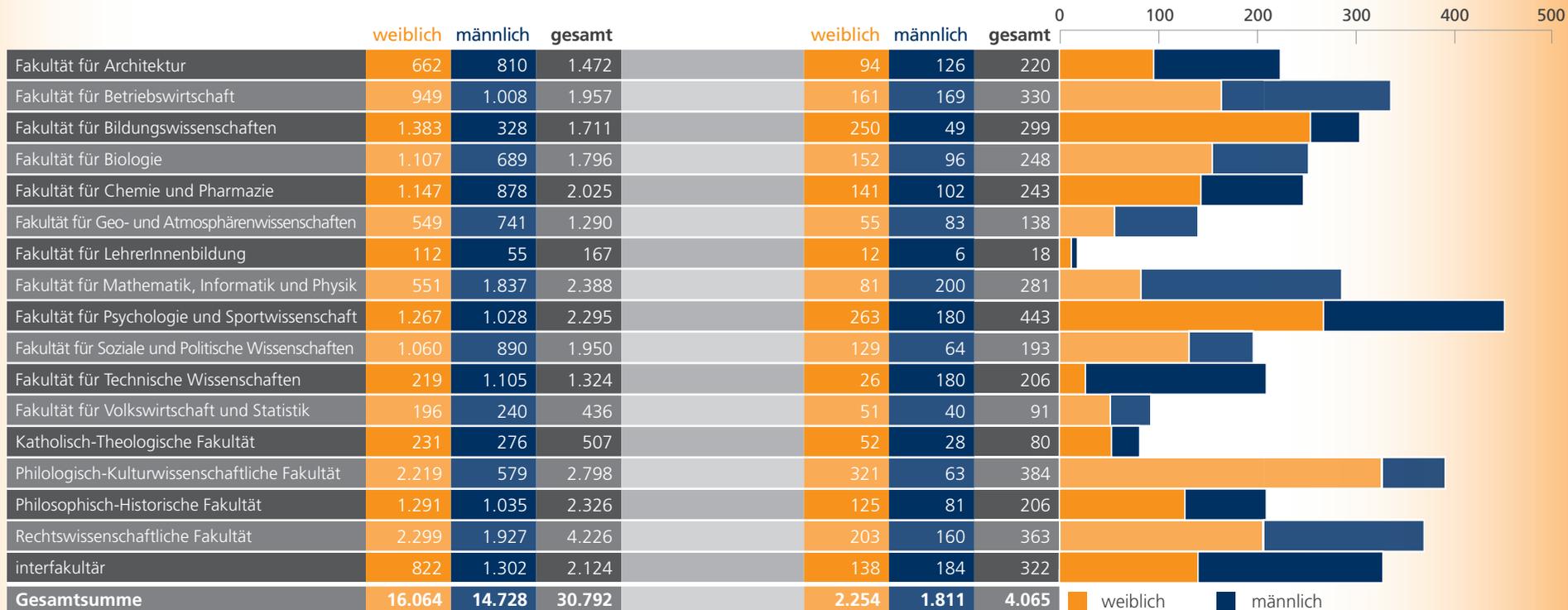
30.792
Studien gesamt

Abgeschlossene Studien

Studienjahr 2018/19 nach Fakultät

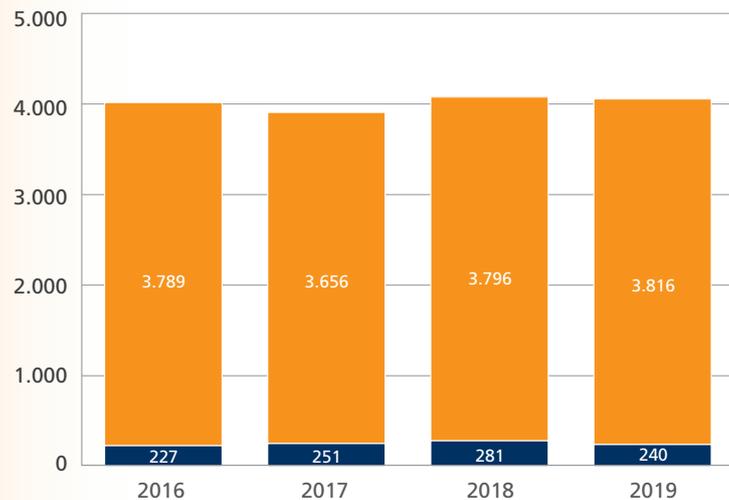
(Bachelor, Master, Diplom, Doktorat)

4.065
Absolvent*innen gesamt



■ Studienabschlüsse

Abgeschlossene Bachelor-, Master- und Diplomstudien

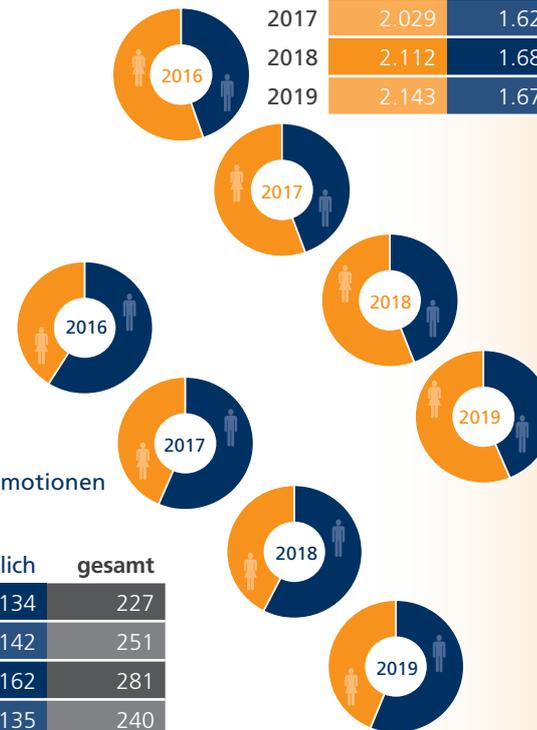


- Gesamtzahl der abgeschlossenen Bachelor-, Master- und Diplomstudien
- Gesamtzahl der abgeschlossenen Promotionen

Abgeschlossene Promotionen

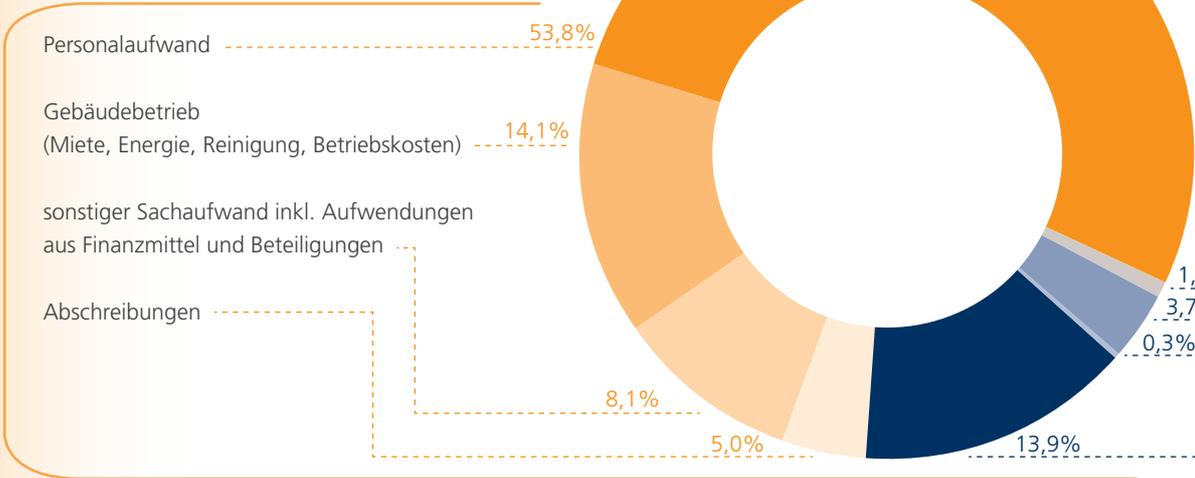
	weiblich	männlich	gesamt
2016	93	134	227
2017	109	142	251
2018	119	162	281
2019	105	135	240

	weiblich	männlich	gesamt
2016	2.085	1.704	3.789
2017	2.029	1.627	3.656
2018	2.112	1.684	3.796
2019	2.143	1.673	3.816



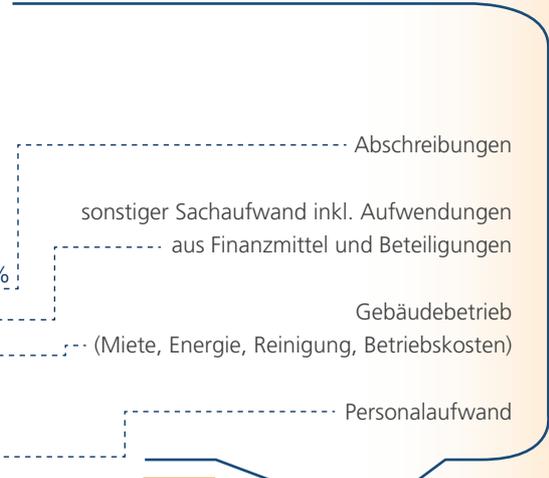
Budget

Globalbudget 2019



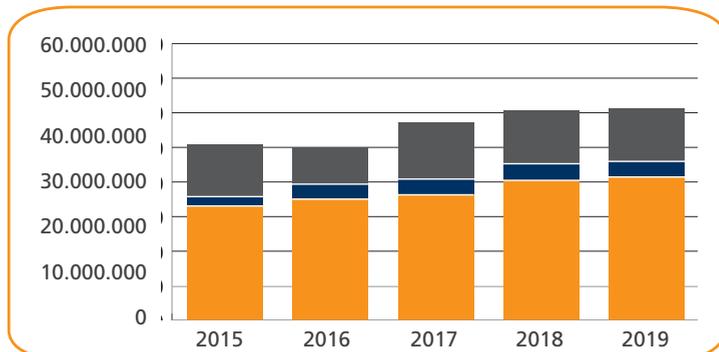
Drittmittel

und selbst erwirtschaftete Einnahmen (seE) 2019

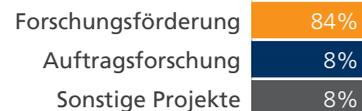


Werte in Mio. €	2017	2018	2019	2019	
	gesamt	gesamt	gesamt	Globalbudget	Drittmittel und seE
Gesamtaufwand	287,6	301,3	308,4	249,9	58,5
davon Personalaufwand	190,7	196,3	208,9	165,9	42,9
davon Gebäudebetrieb (Miete, Energie, Reinigung, Betriebskosten)	42,5	44,4	44,3	43,4	0,9
davon sonstiger Sachaufwand inkl. Aufwendungen aus Finanzmittel und Beteiligungen	38,7	43,1	36,5	25,1	11,5
davon Abschreibungen	13,7	17,6	18,7	15,4	3,3

■ Drittmittelerlöse



Aufteilung nach Projekttyp



- Drittmittel aus öffentlicher Hand
- Unternehmen
- Sonstige Drittmittelerlöse und eigene Einnahmen

Werte in €

	2015	2016	2017	2018	2019
Drittmittel aus öffentlicher Hand	33.070.753	35.038.378	36.298.480	40.474.698	41.440.853
EU	5.154.864	6.070.130	6.282.070	8.544.358	7.968.476
andere internationale Organisationen	189.517	174.891	188.764	138.936	178.795
Bund (Ministerien)	2.298.692	1.657.939	1.106.505	825.619	786.143
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	4.830.689	4.259.598	5.061.343	5.495.538	5.109.522
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	100.966	100.120	133.855	184.005	261.085
FWF	15.815.945	15.541.589	15.637.326	16.317.637	16.311.393
FFG	2.853.790	4.028.549	4.054.325	4.347.970	4.441.032
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	1.826.290	3.205.563	3.834.292	4.620.634	6.384.406
Unternehmen	2.695.378	4.336.982	4.547.553	4.795.888	4.514.750
Sonstige Drittmittelerlöse	3.180.662	4.320.488	3.594.253	4.141.364	5.118.494
Sonstige eigene Einnahmen	12.001.356	6.300.459	12.847.833	11.328.764	10.244.092
Gesamtsumme inkl. Bestandsveränderung	50.948.149	49.996.308	57.288.119	60.740.715	61.318.189

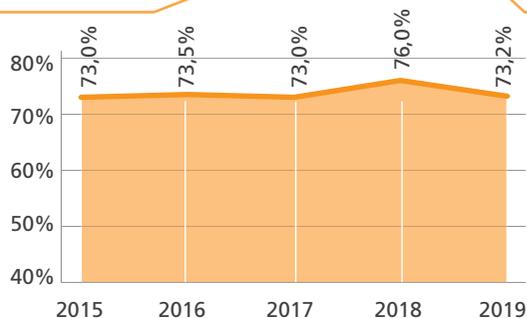
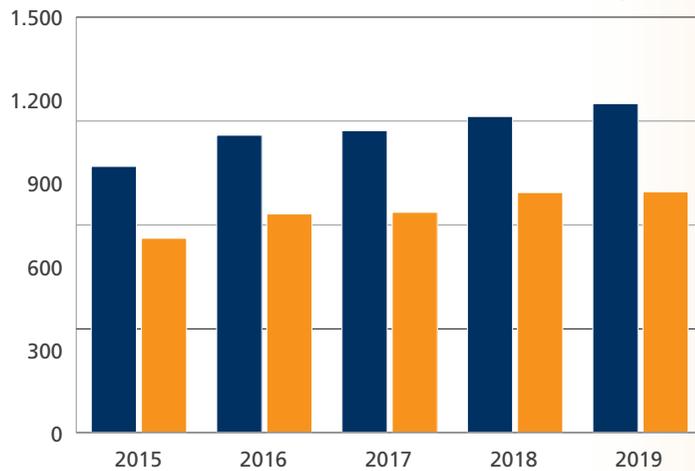
Forschungsleistung

4.442 Publikationen
1.584 davon im Web of Science

Publikationen im Web of Science

	Publikationen im Web of Science (WoS*)	davon Publikationen mit internationalen Co-Autor*innen	% Anteil Publikationen mit internationalen Co-Autor*innen
2015	1.282	936	73,0%
2016	1.432	1.053	73,5%
2017	1.454	1.061	73,0%
2018	1.522	1.156	76,0%
2019	1.584	1.159	73,2%

* SCI, SSCI, A&HCI; Document Types: Articles, Reviews, Letters, Proceedings Papers, Book Chapters; Stand: 15.04.2020



- Publikationen im Web of Science (WoS)
- davon Publikationen mit internationalen Co-Autor*innen

Personal

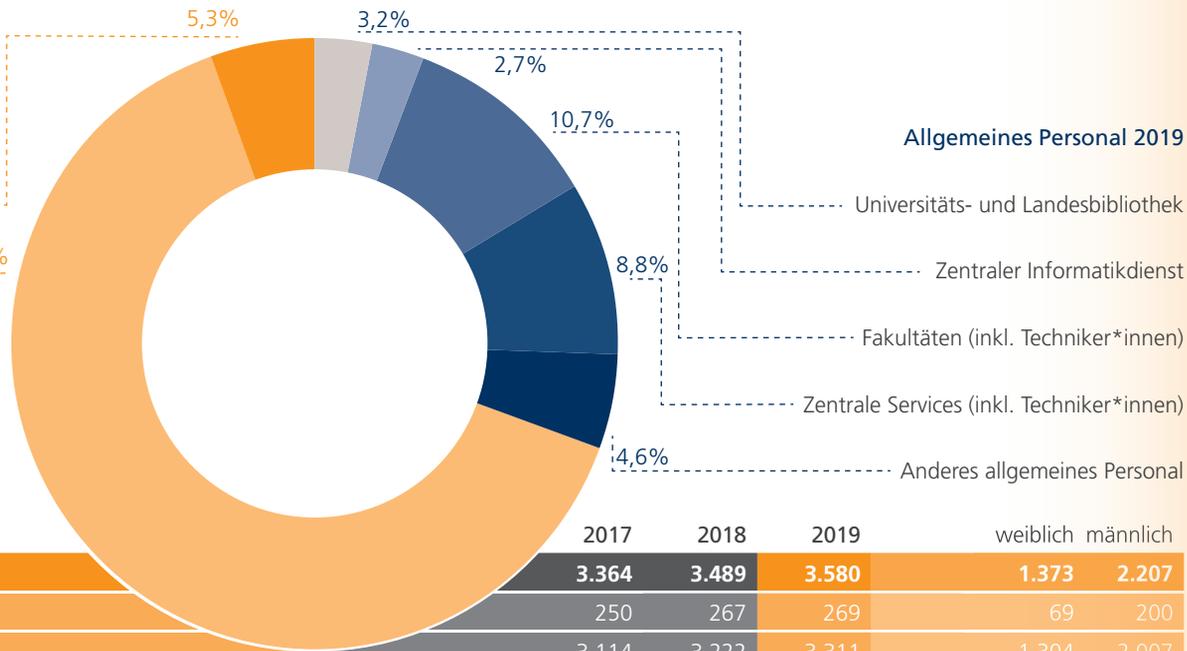
(Personen)

Wissenschaftliches Personal 2019

Professor*innen

wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

64,7%



Allgemeines Personal 2019

Universitäts- und Landesbibliothek

Zentraler Informatikdienst

Fakultäten (inkl. Techniker*innen)

Zentrale Services (inkl. Techniker*innen)

Anderes allgemeines Personal

	2017	2018	2019	weiblich	männlich
Wissenschaftliches Personal gesamt	3.364	3.489	3.580	1.373	2.207
Professor*innen	250	267	269	69	200
wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	3.114	3.222	3.311	1.304	2.007
Allgemeines Personal gesamt	1.477	1.536	1.539	907	632
Universitäts- und Landesbibliothek	145	159	167	104	63
Zentraler Informatikdienst	121	136	138	31	107
Fakultäten (inkl. Techniker*innen)	483	534	547	369	178
Zentrale Services (inkl. Techniker*innen)	424	458	451	292	159
Anderes allgemeines Personal	304	249	236	111	125
Gesamtsumme*	4.825	5.006	5.101	2.273	2.828



* In der Gesamtsumme werden Personen mit Beschäftigungsverhältnissen sowohl im wissenschaftlichen, als auch im nicht-wissenschaftlichen Bereich nur einmal gezählt.

■ Universität Innsbruck

Die Universität Innsbruck wurde **1669 gegründet** und ist heute mit rund 27.100 Studierenden, 5.100 Mitarbeiter*innen, **16 Fakultäten** und **sechs Forschungsschwerpunkten** die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich.



Alpiner Raum

Die menschlichen Einflüsse auf alpine Ökosysteme und deren Folgen werden ebenso untersucht wie die Rolle des Alpenraumes im kulturellen Austausch zwischen Nord und Süd. Die Forschung zielt auch auf die Grundlagen und Strategien für eine nachhaltige Nutzung und Entwicklung des Alpenraumes.



Digital Science Center

Digitale Verfahren, Methoden und Medien verändern alle Aspekte unserer Gesellschaft, auch die Wissenschaft. Im Digital Science Center beschäftigen sich Forscher*innen aus verschiedenen Disziplinen mit Projekten der digitalen Wissenschaft und erschließen neue interdisziplinäre Synergien.

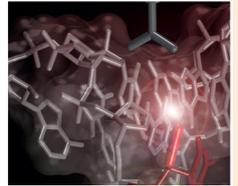


Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte

Seit jeher bestimmten kulturelle Begegnungen und Konflikte die Geschicke der Menschheit. Ihre Ursachen und Wirkungen zu verstehen, ist für die moderne Welt unverzichtbar geworden. Die interdisziplinäre Beschäftigung damit hat in Innsbruck bereits eine lange Tradition.

Molekulare Biowissenschaften

Die integrative und multidisziplinäre Forschungs- und Lehrinrichtung widmet sich der Untersuchung von Struktur, Funktion und Interaktion von biologischen Makromolekülen sowie von niedermolekularen Verbindungen, die für das Zellwachstum, den Stoffwechsel und die Entwicklung relevant sind.



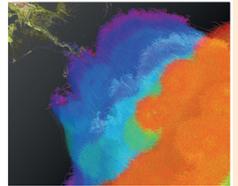
Physik

Als wissenschaftliches Fundament für unser Verständnis der Natur liefert die Physik auch wichtige Impulse für technologische Innovationen. Die Forschung in der Astro- und Astroteilchenphysik, Ionen- und angewandten Physik und der Quantenphysik an der Uni Innsbruck ist in hohem Maß international vernetzt.



Scientific Computing

Mit ausgeklügelten mathematischen Verfahren, innovativen Rechenmodellen und neuen Hochleistungscomputern lassen sich heute komplexe wissenschaftliche Fragen am Computer bis ins Detail nachbilden und beobachten. Alle Forschungsaktivitäten im IT-Sektor und e-Science sind hier gebündelt.



Neben den Schwerpunkten bestehen **vier fakultätsübergreifende Forschungsplattformen**, **47 Forschungszentren** und **17 Doktoratskollegs**, die die Vernetzung fördern und die internationale Sichtbarkeit der Forschung steigern.

Alle Informationen zur Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at

#uniinnsbruck

Impressum

Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck ■ Konzept & Koordination:
Dr. Christian Flatz, Mag. Friedrich Gaigg ■ Grafik & Design: Melanie Staffner, Catharina Walli ■ Fotonachweis:
Universität Innsbruck, Harald Ritsch ■ Druck: Agentur Taurus

Stand: Mai 2020